



KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS ISSELBURG

An abstract painting featuring a central red cross. The background is composed of concentric, swirling brushstrokes in shades of green, yellow, and red. At the bottom of the painting, there are several dark, stylized bird-like shapes, possibly representing doves, scattered across a green and yellow base.

Pfarrbrief
Ostern 2025

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei St. Franziskus Isselburg
Pfarrbüro Steinweg 6, 46419 Isselburg
Tel. 02874-704, E-Mail: stfranziskus-isselburg@bistum-muenster.de

Auflage: 400 Stück

Redaktion: Kornelia Bücker, Maria Brömming, Heinrich Stoverink,
Thomas Hackfort, Georg Hakvoort, Hermann-Josef Klumpen,
Klaus Winkel

Fotos: Heinrich Stoverink, Frithjof Nowakewitz, privat,
pixabay.com, pfarrbriefservice.de

Titelbild: Bild: Doris Hopf, dorishopf.de, In: Pfarrbriefservice.de

Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief 2025:

13. Oktober 2025

Artikel und Anregungen an:

stfranziskus-isselburg@bistum-muenster.de

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die heiligsten Tage des Kirchenjahres sind wieder da. Die Karwoche ist der Höhepunkt unseres Glaubens und das Tor, durch das wir Jesus in seinem Leiden, Sterben und seiner Auferstehung begleiten. Mit Gründonnerstag beginnt das Tridum. Es ist ein tolles Fest der Hoffnung, dass das Leid der Menschen jedoch nicht ignoriert, sondern im gemeinsamen Gebet und in der Solidarität zeigt, dass es trotz aller Enttäuschungen und Leiden besser ist, in den Frieden zu investieren. Am Gründonnerstag feiern wir die Einsetzung der Eucharistie und die Berufung zum Priestertum. Am Karfreitag blicken wir auf das Kreuz Jesu und gedenken seines Leidens und Sterbens am Kreuz. Anschließend singen wir in der Osternacht mit den himmlischen Engeln das Osterlied „Halleluja“ zu seiner Auferstehung.



Bild: Beatrix Reese, In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Freunde in Christus, damit wir aus der Feier der Kar- und Ostertage einen großen Sinn ziehen können, lade ich Euch ein, bei der Feier dieser Tage auf jedes Zeichen und jede Geste zu achten und die tiefere Bedeutung dahinter zu verstehen. Nur so können wir Christus in den kommenden Tagen bei der Feier unserer Erlösung eng begleiten.

Liebe Gemeindemitglieder, die Auferstehung Christi schenkt uns die Gewissheit, dass das Gute das Böse, und das Licht die Dunkelheit immer besiegt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Seelsorgeteams eine besinnliche Karwoche und gesegnete Ostern.

Pfarrer Virginus Nwosu

Samstag, 12. April 2025

St. Pankratius	17.00 Uhr	Hl. Messe
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe am Ehrenmal

PALMSONNTAG**13. April 2025**

St. Peter und Paul	9.15 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe m Kindergarten
St. Pankratius	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe in der Kirche
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe am Friedhof

GRÜNDONNERSTAG**17. April 2025**

St. Peter und Paul	19.30 Uhr	Abendmahlsmesse mit der Frauenschola
St. Peter und Paul	20.30 Uhr	Betstunde anschl. Agapefeier im Pfarrheim

KARFREITAG**18. April 2025**

St. Bartholomäus	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Kirchenchor
-------------------------	-----------	---



KARSAMSTAG**19. April 2025**

Dreifaltigkeit	8.00 Uhr	Gedächtnis der Grabesruhe, anschl. Frühstück im Pfarrheim
St. Pankratius	21.00 Uhr	Feier der Osternacht mit dem Kirchenchor, anschl. Osterbegegnung im Pfarrheim

OSTERSONNTAG**20. April 2025**

St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Festhochamt mit dem Kirchenchor
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Festhochamt mit dem Kirchenchor
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Festhochamt mit dem Kirchenchor, anschl. Ostefeuer und Begegnung

OSTERMONTAG**21. April 2025**

St. Pankratius	8.00 Uhr	Hl. Messe
St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Hl. Messe
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe
St.-Elisabeth-Haus	16.00 Uhr	Hl. Messe

Ein vielfältiger Abend begeistert

Am Donnerstagabend, den 3. April, fand im Pfarrheim in Anholt das „Lebendige Ostergeschehen“ statt, welches Regina Bergerfurth, Antje Jolink, Martina Kaiser und Pastoralreferentin Desirée Kaiser gemeinsam vorbereitet und gestaltet haben.

Ohne das Erleben des „kulinarischen Ostergeschehens“ im vergangenen Jahr von einigen Gemeindemitgliedern unserer Pfarrei in der Nachbargemeinde Maria Frieden in Hamminkeln und der Bereitstellung der Textgrundlage durch die Pastoralreferentinnen Maria Thier und Sandra Joosten wäre die Idee zu diesem Abend nicht entstanden.



Es gab eine lebendige Reise zwischen Gründonnerstag und Ostern, die mit den passend abgestimmten biblischen Texten, Impulsen von Andrea Schwarz – gelesen von Antje Jolink, Stefan Kaiser und Desirée Kaiser, traditionellen jüdischen Liedern – gesungen von Desirée Kaiser und Stefan Kaiser

und drei kulinarischen Gängen – zubereitet von Conny Bücken, Antje Jolink, Imgard Beusing-Terhorst und Martina Kaiser, erlebbar wurde.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden im liebevoll dekorierten

Pfarrsaal empfangen und konnten gemeinschaftlich in angenehmer Atmosphäre den Abend erleben. Nach jedem besprochenen wichtigen Tag der Karwoche wurde ein Gang serviert. Zum Gründonnerstag wurde eine orientalische Bohnensuppe mit Feta und selbstgebackenem Brot, zum Karfreitag wurden Fladenbrot und fünf verschiedene orientalische Dips und zum Osterfest wurde als süße Krönung ein Apfel-dessert serviert. Zu den Speisen wurden Weißwein, Traubensaft und Wasser gereicht.



Im Anschluss an die Dankesworte folgten ein sehr wertschätzender Applaus und öfter die Bemerkung:

„Dann bis zum nächsten Jahr“, ein schönes Kompliment für diesen gelungenen Abend, der bei Kerzenschein endete.

Nach Abzug der Ausgaben werden die restlichen Einnahmen und Spenden in Höhe von 344 Euro an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Omega Bocholt e.V. übergeben.

Wir bedanken uns herzlich für die rege Teilnahme an diesem lebendigen Ostergeschehen und für Ihre Spenden und freuen uns, dass es während der kulinarischen Unterbrechungen und im Anschluss an die Veranstaltung ein intensiver Austausch stattgefunden hat. Ein herzlicher Dank gilt auch allen weiteren Helferinnen und Helfern, die nicht namentlich erwähnt wurden, ohne die dieser Abend nicht so reibungslos verlaufen wäre.

Pastoralreferentin Desirée Kaiser

Bienenhotel in Werth neu befüllt und umgezogen

Silvia und Achim Opitz, Veronika Stoverink und Werner Bühs haben das Bienenhotel, das 2019 zum fünfjährigen Jubiläum auf dem Kirchberg in Werth aufgestellt wurde, neu befüllt und ein paar Meter versetzt, damit es von den Wildbienen besser angenommen wird. Vielen Dank dafür. So können jetzt neue Bewohnerinnen dort einziehen und die Vielfalt der Natur sichtbar machen.



Was war denn da los beim Frauenchor?!

Donnerstags stehen beim Kirchenchor St. Bartholomäus immer hochkonzentrierte, arbeitsintensive und anstrengende Chorproben auf dem Plan. Aber zu Karneval an Altweiber werden selbst die Weiber vom Kirchenchor jeck. Frei nach dem christlichen Motto „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt.“, wurden zu Hause die Süßigkeitenschubläden geplündert und die Schränke nach Likörchen durchforstet. Somit bot sich uns Närrinnen abends eine reichhaltige Auswahl verschiedenster Leckerigkeiten. Damit die Kalorien nicht direkt ansetzten wurde ein kleines „Wettrennen im Sitzen“ veranstaltet. Und auch die Pink Ladys hatten ihren Auftritt.



Leider kann es so ausgelassen nicht weitergehen, denn wir möchten ja Karfreitag und Ostersonntag und zur Erstkommunion und, und, und ... die Gottesdienste verschönern.



Daher gibt es, wenn am Aschermittwoch alles vorbei ist, donnerstags um 20 Uhr wieder konzentrierte, arbeitsintensive und anstrengende Chorproben. Versprochen!

Alle Neuigkeiten vom Frauenchor und auch unseren Probenplan finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei. Wir freuen uns immer, wenn sich jemand traut, bei uns hinein zu schnuppern.

Andrea Wesendonk

Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien häßlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“



Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Text und Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de



Ein Sommer voller Spiel, Spaß und Action!



Die Isseburger Ferienspiele sind seit über 40 Jahren ein fester Bestandteil der Sommerferien in Isseburg und bieten Kindern ab sechs Jahren ein abwechslungsreiches Programm. Vom 21. bis 26. Juli 2025 erwartet die Teilnehmenden ein spannendes und kreatives Angebot, das in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Isseburg und der Katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus Isseburg organisiert wird.

Die Ferienspiele ermöglichen es den Kindern, neue Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und unvergessliche Abenteuer zu erleben. Ob beim gemeinsamen Spielen, Basteln oder auf aufregenden Ausflügen – für jeden ist etwas dabei.

Für weitere Informationen zu den Isseburger Ferienspielen besuchen Sie bitte die Webseite www.isseburger-ferienspiele.de.

Georg Hakvoort

Spendenaufruf für unvergessliche Erlebnisse

Das Anholter Kinderferienlager auf Ameland findet auch in diesem Jahr statt – zum 31. Mal. 42 Kinder und Jugendliche haben sich sofort nach Anmeldestart einen Platz gesichert. Bis Januar 2025 war jedoch unklar, ob es eine Lagerleitung und genügend ehrenamtliche Betreuer gibt. Daniel und Claudia Straatman haben sich spontan bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen, um das Lager fortzuführen.

Dank großzügiger Spenden von lokalen Firmen kann die Fahrt ermöglicht werden, sodass die Kinder zwei Wochen mit Spiel und Spaß auf der Nordsee-Insel verbringen können. Geplant sind unter anderem eine Insel-Rallye, ein Sandburgenbau-Wettbewerb und ein Mottotag zum Thema „Zeitreise auf Ameland“. Auch das beliebte Betreuersuchspiel in Nes wird nicht fehlen.

Ein Highlight wären auch eine Wattwanderung und eine Treckerfahrt zum Leuchtturm – traditionsreiche Programmpunkte, die jedoch noch auf Spenden angewiesen sind. Angesichts der gestiegenen Lebensmittelpreise ist auch eine genaue Kalkulation schwierig.

Das Lager freut sich über jede Spende, um den Aufenthalt der Kinder noch abwechslungsreicher zu gestalten.

**Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde Anholt –
Ferienlager Ameland – DE19 4015 4530 0038 4623 47**

Verwendungszweck: Name und Adresse (für eine Spendenquittung).

Die Lagerkasse freut sich über jeden Euro und das Betreuer team hofft auf diesem Wege, die Zeit auf der Insel für die Kinder durch Spenden noch bunter gestalten zu können. Alle Teilnehmer, Kinder, Betreuer und das Koch-Team freuen sich auf den Sommer auf der Insel.

Daniel Straatman

Entdecken Sie den Pilgerweg der Hoffnung

Vielleicht haben Sie schon die kleinen bunten Pilger in der Kirche St. Bartholomäus in Isselburg entdeckt. Sie sind dem Logo für das Heilige Jahr 2025 entnommen. Passend zum Motto „Pilger der Hoffnung“ laden sie ein, den Kirchoraum auf einem „Pilgerweg der Hoffnung“ zu erkunden.

Dabei hilft der orangefarbene Kirchenführer, der am Haupteingang ausliegt Orte der Hoffnung zu finden und ihre Bedeutung für mein Leben und meine Beziehung zu Gott zu überdenken.

Die Aktion beginnt am 5. März und endet am 24. August. Die Kirche St. Bartholomäus ist während dieses Zeitraumes mittwochs und sonntags nach den Gottesdiensten bis 16 Uhr geöffnet. Auf Anfrage können Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten den Pilgerweg gehen. (Andrea Wesendonk 015751185306)



Die Texte zu den Orten der Hoffnung sind dem „Geistlichen Kirchenführer“ entnommen und können unter www.kindergottesdienst-katholisch.de/heiligesjahr heruntergeladen werden.

Wir wünschen ein gesegnetes und hoffnungsvolles Pilgern!

Andrea Wesendonk

Erfolgreiche Wachs-Sammelaktion für die Ukraine

Unter dem Motto „Licht und Wärme schenken“ sammelte unsere Pfarrei von November 2024 bis Karneval 2025 Kerzen und Wachsreste. Immer mehr Bananenkisten stapelten sich im alten Schweinestall an der Millinger Straße, der uns als Lager diente. Zum Redaktionsschluss (28. Februar) waren es 56 Bananenkisten von jeweils 20 kg, also 1,120 Tonnen Wachs.

Aus diesem Wachs werden in der Ukraine Büchsenlichter hergestellt, die dort bei fehlender Strom und Gasversorgung als Licht- und Wärmequelle dienen. Anfang März erwarten wir Herrn Link vom Verein Dovira e.V., der das Wachs abholt und den Weitertransport in die Ukraine organisiert. Zusätzlich können wir Herrn Link eine Kiste Verbandsmaterialien und mehrere Kisten voll mit Baumwollstoffen, aus denen adaptive Kleidung für Schwerstverletzte hergestellt wird, mitgeben.



Damit endet unsere große Sammelaktion für diesen Winter, aber unsere Gedanken und unsere Gebete gehören den Menschen in den Kriegsgebieten.

Andrea Wesendonk

Vorbereitung und Förderung der Zusammenarbeit

Im September des vergangenen Jahres hat sich die Koordinierungsgruppe für den Pastoralen Raum Bocholt – Isselburg – Rhede erstmals getroffen. Die zwölf Mitglieder, die in verschiedenen Bereichen von Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen tätig sind, widmen sich bis Ende 2025 vor allem zwei Aufgaben: Zum einen bereitet die Koordinierungsgruppe die Bildung eines Leitungsteams für den Pastoralen Raum vor, das Anfang 2026 seine Arbeit aufnehmen soll. Zum anderen möchten die Mitglieder schon jetzt die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien und den kirchlichen Einrichtungen fördern. Seitens des Bistums wird die Koordinierungsgruppe von André Laschet begleitet, der im Katholischen Bildungsforum Kreisdekanat Wesel beschäftigt ist, unsere Pfarrei wird durch Georg Hakvoort vertreten.

Vorbereitung eines Leitungsteams für den Pastoralen Raum

Bereits im August des vergangenen Jahres hat unser Bischof Dr. Felix Genn eine Entscheidung darüber getroffen, wie sich die Leitungsteams in den Pastoralen Räumen des Bistums zusammensetzen.

Folgende Personen werden zu einem Leitungsteam gehören:

- Ein leitender Pfarrer, der von den leitenden Pfarrern des Pastoralen Raumes vorgeschlagen wird.
- Ein*e Pastoralreferent*in, der/die von den Pastoralreferent*innen des Pastoralen Raumes vorgeschlagen wird.
- Zwei Ehrenamtliche, die durch das Votum eines noch einzurichtenden Gremiums von freiwillig Engagierten bestimmt werden.
- Eine Verwaltungsleitung



Das Leitungsteam wird von der Bistumsleitung für einen Zeitraum von vier Jahren ernannt. Ausgenommen davon ist die Verwaltungsleitung, die nach 2026 sukzessive bis 2030 in den Pastoralen Räumen eingeführt wird. Diese wird in der Regel einen unbefristeten Arbeitsvertrag haben.

Bisher hat das Bistum noch nicht festgelegt, in welchem Verfahren die beiden Ehrenamtlichen für das Leitungsteam gewählt werden. Sobald dies beschrieben ist, kann die Koordinierungsgruppe daran gehen, die Bildung des Leitungsteams vorzubereiten.

Zusammenarbeit im Pastoralen Raum fördern

Die Koordinierungsgruppe hat bereits einiges auf den Weg gebracht, um die Kooperation innerhalb des Pastoralen Raumes zu vertiefen.



So ist sie auf die beiden Arbeitsgruppen zugegangen, die sich in den Pfarreien St. Gudula und Liebfrauen mit dem Themenfeld „Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ beschäftigen. Die Mitglieder dieser Gruppen haben gerne die Anregung der Koordinierungsgruppe aufgegriffen, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Außerdem unterstützt die Koordinierungsgruppe die Initiative des Personalausschuss in der Pfarrei St. Gudula, dass sich die Personalverantwortlichen aller Pfarreien im Pastoralen Raum treffen, um über mögliche

Formen der Zusammenarbeit zu sprechen. Eine erste gemeinsame Sitzung findet im Mai statt.

Darüber hinaus bereiten einige Mitglieder der Koordinierungsgruppe ein Treffen der Verantwortlichen von katholische Trägern vor, die im Pastoralen Raum Einrichtungen in der Bildungsarbeit, im Sozial- und Gesundheitswesen betreiben. Neben den fünf Pfarreien mit ihren Kitas und Büchereien sowie dem Bistum Münster mit den kirchlichen Schulen, der Familienbildungsstätte und der Ehe-, Familien- und Lebensberatung sind dies zehn weitere Träger wie der Caritasverband für das Dekanat Bocholt, das Klinikum Westmünsterland und die Stiftung Haus Hall.

Zudem hat sich eine Arbeitsgruppe gefunden, die Angebote für Personen vorbereitet, die Interesse haben, etwas Schönes auf Ebene des Pastoralen Raum zu erleben und dabei andere kennen zu lernen.

Nicht zuletzt plant die Koordinierungsgruppe ein Informations- und Austauschtreffen für Verantwortliche im Pastoralen Raum, das am 26. Juni in der Aula des St. Josef-Gymnasiums stattfindet. Eingeladen sind die Mitglieder der Pfarreiräte und Kirchenvorstände in den Pfarreien sowie die Seelsorger*innen im aktiven Dienst und die Leitungen der katholischen Einrichtungen, die in der Pastoralkonferenz vertreten sind. Im Rahmen dieser Veranstaltung können sich die Teilnehmer*innen über aktuelle Entwicklungen auf Ebene des Bistums und vor Ort informieren. Außerdem soll Zeit für den Austausch sein, wie die Zusammenarbeit im Pastoralen Raum intensiviert werden kann.

Der Pastorale Raum ist für die Pfarreien und die kirchlichen Einrichtungen in Bocholt, Isseburg und Rhede als Kooperationsraum gedacht. Die engere Zusammenarbeit ist vor dem Hintergrund kirchlicher Veränderungen sicherlich eine Notwendigkeit. Positive Energie und das Interesse an mehr Kooperation kann dabei entstehen, wenn viele in der Öffnung für das Glaubensleben der Christ*innen in der Nachbarschaft eine Bereicherung sehen.

Georg Hakvoort



„Isselburg singt!“

SAVE THE DATE!

Ein ganz besonderes Konzert sollten Sie nicht verpassen: Zum ersten Mal werden alle sieben Chöre aus dem Isselburger Stadtgebiet gemeinsam auf der Bühne stehen. Zusammen mit Organist Martin Boland werden etwa 200 Sängerinnen und Sänger ein unvergessliches musikalisches Erlebnis bieten.

Sonntag, 28. September 2025, 17:00 Uhr
St. Pankratius Anholt



Weitere Informationen folgen in den Medien.

Merken Sie sich dieses Datum vor und freuen Sie sich auf einen wunderbaren Abend voller Musik und Gemeinschaft!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Einladung zum Mitsingen: „Missa 4 You(th)“

Wir proben die moderne „Missa 4You(th)“ von Tjark Baumann und laden Sie ein, an diesem besonderen Projekt teilzunehmen. Baumann, geboren 1976 in Ostfriesland und Leiter des Gesangsbereichs der Musikschule Hamm, hat mit dieser Komposition eine Musiksprache geschaffen, die klassisch und tonal, dabei aber mit einer Prise „Pfefferminzharmonik“ angereichert ist. Er selbst beschreibt seine Musik als eingängig, ohne dabei in seichten Kitsch abzudriften – perfekt für alle, die die Grenzen zwischen Tradition und zeitgenössischer Musik erkunden möchten.



Haben Sie Lust auf Gesang in guter Gemeinschaft? Dann kommen Sie ganz unverbindlich zu einer unserer Proben! Wir treffen uns dienstags ab

20.00 Uhr im Pfarrheim in Anholt. Vorkenntnisse oder ein Vorsingen sind nicht erforderlich – bringen Sie einfach Ihre Freude am Singen mit! Das Notenmaterial gibt es wie immer kostenlos!

Los geht es direkt nach Ostern, am 29. April 2025.

Alle offenen Fragen beantwortet unsere Vorsitzende Antje Jolink, Tel. 02874 4428).

Entdecken Sie die Freude am Singen! Werden Sie Teil des musikalischen Projektes! Lassen Sie uns gemeinsam unvergessliche Momente schaffen! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kirchenchor St. Pankratius

Singen mit der Chorgemeinschaft

Einmal im Jahr wird es in unserer Pfarrei besonders stimmungsgewaltig, wenn sich alle Chöre zur großen Chorgemeinschaft St. Franziskus zusammenschließen. Dieses Jahr laden wir zum Pfingstsonntag um 10.00 Uhr in St. Bartholomäus und zum Fronleichnamfest in Schüttenstein alle musikbegeisterten Menschen ein, projektweise in unsere Gemeinschaft einzusteigen.

Egal, ob Sie bereits Erfahrung im Chorgesang haben oder einfach nur Freude am Singen mitbringen – jeder ist herzlich willkommen! Die Proben bieten eine wunderbare Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen und gemeinsam die Freude an der Musik zu erleben; und das in einer rund 100 Personen starken Chorgemeinschaft.

Den Probenplan finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei, wo Sie alle wichtigen Informationen zu den Terminen und dem Ablauf erhalten. In diesem Jahr haben wir ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm zusammengestellt, das unter anderem folgende Stücke umfasst:

- **„Ich lobe meinen Gott“ von Alfred Hochedlinger**
- **„Halleluja“ von Lorenz Maierhofer**
- **„Du bist mein Herr und Gott“**
- **„Credo“ von Tjark Baumann**
- **„Den Himmel erden“ von Ute Springer**

Diese ausgewählten Werke werden nicht nur unsere Gottesdienste bereichern, sondern auch die Herzen der Zuhörer berühren. Noten gibt es kostenlos. Kommen Sie einfach zur ersten Probe und lassen Sie uns gemeinsam die Freude am Singen und die Kraft der Musik erleben!



Aschermittwoch in unseren Kitas

Gemeinsam mit Kindern, Kita-MitarbeiterInnen und teils mit Eltern, Geschwisterkindern und Großeltern haben wir in allen Kitas unserer Pfarrei einen Aschermittwochsgottesdienst gefeiert.

Passend zur Gestaltung der einzelnen Gottesdienste haben diese in der Kita selbst, im Außengelände der Kita oder in der Kirche stattgefunden.



Bei strahlendem Sonnenschein bestaunten die Kinder die Luftschlangen, Girlanden und andere Karnevals-Deko, die in einer Feuerschale verbrannt wurden, um zu verdeutlichen, dass die Karnevalszeit nun zu Ende gegangen ist.

Mit der entstandenen Asche wurde nicht nur das Aschekreuz auf die

Stirn gezeichnet, und der Zuspruch „Jesus ist bei dir“ empfangen, sondern auch die vorbereiteten Schalen mit Erde und den jeweils frisch eingepflanzten Blumensamen oder -zwiebeln bestreut. Die Asche wird den Blumen als Dünger dienen, damit sie in den 40 Tagen der Fastenzeit bis zum Osterfest gut in den drei Kitas wachsen können.

Der Aschermittwoch ist ein spannender Tag – er beendet nicht nur die Karnevalszeit, sondern ist auch der Beginn der Fastenzeit. Fastenzeit heißt aber nicht nur auf etwas verzichten, sondern kann auch bedeuten, dass wir Dinge bewusster tun, wahrnehmen, mit anderen teilen und uns auf das Osterfest vorbereiten.

Pastoralreferentin Desirée Kaiser

Hilfe für Senioren und Spenden für Anschaffungen

Seit vielen Jahren haben wir in Werth eine Caritas Gruppe: Fünf Frauen und ein Mann kümmern sich um 53 Menschen, die älter sind als 80 Jahre. Wir besuchen sie zu ihrem Geburtstag, zu Weihnachten und zu Ostern. Immer werden wir freundlich begrüßt und aufgenommen. Kranke besuchen wir zu Hause oder im Bocholter Krankenhaus. Einmal im Jahr halten wir eine Haussammlung.

In diesem Jahr haben wir 1.385,00 Euro eingesammelt. Eine größere Summe hat in diesem Jahr ein Fan-Club gespendet. Das Geld brauchen wir für größere Anschaffungen, wie z.B. Kleidung, Dinge für die Schule oder Reparaturen. Wir sind dankbar für jede Spende, mit der wir helfen können.

Beatrix von der Lieth

75. Fußwallfahrt nach Kevelaer: Eine lange Tradition

In diesem Jahr findet unsere diesjährige Gemeindevallfahrt nach Kevelaer am 13. und 14. September statt. Es wird wieder mit dem Auto, mit dem Rad oder zu Fuß zur Muttergottes nach Kevelaer gepilgert. Für uns Fußpilger ist diese Wallfahrt besonders, da wir zum 75. Mal nach dem zweiten Weltkrieg nach Kevelaer laufen.

Seit wann von der St. Bartholomäus-Kirche aus zum niederrheinischen Wallfahrtsort Kevelaer – zur Trösterin der Betrübten – zu Fuß gepilgert wurde, liegt noch immer im Dunkeln. Im Jahr 1998, bei einer Aufräumaktion in der Kerzenkapelle in Kevelaer, wurde jedoch eine gusseiserne Plakette mit circa 25 cm Umfang gefunden. Diese Plakette trägt die Inschrift „Isselburg – Niederrhein“ und die Jahreszahl 1835. Es wird sich im Jahr 1835 um eine Fußwallfahrt gehandelt haben.



1950 fand die erste Fußwallfahrt nach dem zweiten Weltkrieg statt. Mitglieder der Isselburger Kolpingsfamilie, die gesund aus dem Krieg nach Hause gekehrt waren, führten die Wallfahrt an. Aus neun Teilnehmern bestand diese erste Fußwallfahrt: Heinz Wehling und Tochter Dina, Wilhelm Eckers, Albert Ueffing, Heinrich Welling und Sohn Heini Welling, Hannes Hakvoort, Jupp Peters und Heinz Böing.

Im Jahr 1999 feierten die Fußpilger ihre 50. Wallfahrt nach Kriegsende. Anlässlich diesem Jubiläum feierte Weihbischof Dr. Werner Thissen mit den Isselburger Wallfahrern die Pilgermesse in der Beichtkapelle. Der

Weihbischof versprach nach der Messe die Fußpilger in zwei Jahren auf ihrem Weg zu Fuß nach Kevelaer zu begleiten. Sein Versprechen löste 2001 der Weihbischof von Münster, Dr. Werner Thissen tatsächlich ein und begleitete die Isselburger Fußpilger nach Kevelaer und feierte gemeinsam mit ihnen und dem Kirchenchor die Heilige Messe in der Beichtkapelle.



Seit 2014, dem Jahr der Kirchenfusion, laufen die Pilger unter dem neuen Namen der Pfarrei „St. Franziskus“ nach Kevelaer. 2015 fand erstmals eine Gemeindefwallfahrt der gesamten „neuen“ Pfarrei statt. Auto-, Bus-, Rad- und Fußpilger machten sich am gleichen Tag auf den Weg nach Kevelaer.

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass bereits im 17. Jahrhundert Isselburger zur Trösterin der Betrübten pilgerten. Eine Tradition, die wir hoffentlich noch lange fortsetzen können.

Für die Fußpilger St. Franziskus, Michael Hackfort

Die Auferstehung: Historisch und aktuell.

„Was sucht ihr den Lebenden bei der Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden“. Halleluja! (Lk 24:5-6)

Am Karfreitag erlitt Jesus einen grausamen Tod am Kreuz und sein Leichnam wurde hastig in ein Grab in der Nähe gelegt, weil es der Sabbat war, der Rüsttag der Juden. Doch Ostern, ein paar Tage später liegt er nicht mehr im Grab, denn er ist auferstanden. Er ist nicht mehr tot, sondern lebt. So verwandelt sich die Enttäuschung in große Freude. Das Ereignis der Auferstehung ist nicht nur ein Märchen, sondern eine historische Tatsache, die nicht nur in der Bibel, sondern auch in anderen historischen Dokumenten geschrieben steht. Und keine Verzerrung dieser historischen Tatsache kann diese Tatsache bestreiten.

Die Person Jesu war keine Erfindung der Phantasie, sondern eine nachweisbare historische Tatsache: Er lebte, lehrte und wurde auf Betreiben der jüdischen Ältesten und Priester von einem römischen Kaiser gekreuzigt. Vor seiner Kreuzigung sagte er, dass er nach drei Tagen wieder auferstehen wird. Das war allgemein bekannt und diejenigen, die ihn kreuzigten, wussten das und ergriffen Maßnahmen, um dies zu verhindern. Sie verschlossen das Grab mit einem großen Stein und beauftragten Soldaten, es zu bewachen. Aber als die Zeit da war, konnte keine Macht die Macht Gottes verhindern. Er ist auferstanden und hat sich den Jüngern und einigen Frauen zum Beweis gezeigt. Sie bezeugten, dass er wahrhaftig auferstanden ist. Auch wenn die Hohepriestern die Wächter bestachen, um zu lügen und die Auferstehungsgeschichte zu leugnen (Matthäus 28:12). Jesus lebte ein öffentliches Leben, starb und wurde öffentlich begraben. Diese Tatsachen sind historisch bewiesen. Und Menschen haben Zeugnis abgelegt und ihr Zeugnis wurde bestätigt. Ja! Ostern ist wirklich! Jesus ist auferstanden, also lasst uns jubeln und feiern.



Welche Bedeutung hat dieses historische Ereignis, das vor über 2000 Jahren stattfand, heute? Jeden Tag öffnet die Auferstehung Christi die Tür zur Wiederbelebung in unserem Leben. Ja, Ostern ist Geschichte, aber es ist auch gegenwärtig und aktuell. Es geschah vor vielen Jahren, aber es geschieht immer noch heute und jedes Jahr aufs Neue, wenn wir das Fest feiern.



Im Mittelpunkt des Osterfestes steht die Feier des Osterlichtes: An der Osterkerze werden Hunderte weiterer Kerzen entzündet. Dieses Licht vertreibt die Dunkelheit, die bis heute unser Leben überschattet. Der Evangelist Johannes hatte recht, als er sagte: „Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht ergriffen“ (Johannes 1:5). Gleich wie tief und stark die Dunkelheit in unserem Leben, in unserer Welt ist, neues Leben ist immer noch möglich. Auferstehung ist immer möglich, denn Ostern ist nicht nur Geschichte, sondern auch Gegenwart. Wir werden immer mit ihm auferstehen können, solange wir mit ihm vereint sind.

Ich wünsche mir, dass auch Du eine Ostergeschichte in deinem Leben erzählen kannst, dass auch Du ein Engel der Auferstehung werden kannst, der anderen die frohe Botschaft des Lichts und des Friedens bringt.

Pfarrer Virginus Nwosu

Hausapostolat:

Ihre Kirche kommt zu Ihnen nach Hause, wenn Sie nicht (mehr) die Kirche vor Ort erreichen können

Zum Hintergrund:

Unsere Kirchen werden leider immer leerer. Es liegt teilweise daran, dass die ältere Generation, die immer aktiv in der Kirche war, jetzt z.B. durch Alter oder Krankheit eingeschränkt ist. Wollen Sie trotz der Einschränkungen weiterhin Kontakt zu Ihrer Kirche haben und freuen sich, wenn Sie weiterhin von Ihrer Kirche und einem Seelsorger persönlich betreut werden? Gehören Sie zu dieser Gruppe? Dann machen Sie sich bitte keine Sorgen mehr! Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen. Sie sind **nicht vergessen!** Ihre Kirche kommt zu Ihnen, wenn Sie nicht (mehr) die Kirche erreichen können. Ja! Das ist richtig! Wir bringen Ihre Kirche zu Ihnen nach Hause, sind für Sie weiterhin in der Seelsorge und pastoralen Betreuung zu Hause da:

Seelsorge/Pastorale Betreuung zu Hause

Was müssen Sie tun?

Wenn Sie Interesse an unserem „neuen“ Pastoralangebot haben, wenden Sie sich bitte selber oder durch Ihre Familie, Freunde oder Nachbarn an Pfarrer Virginus Nwosu unter 02874-9050902 oder an das Pfarrbüro unter 02874-704.

Wie ist der weitere Ablauf?

Dann werden wir gemeinsam einen für Sie passendes Programm und einen Termin finden.

Pfarrer Virginus Nwosu



Regelmäßige Gottesdienste

- Samstag** 15.00 Uhr Hl. Messe im Augustahospital, Anholt
 16.00 Uhr Beichtgelegenheit in St. Pankratius
 17.00 Uhr Hl. Messe in St. Pankratius
 19.00 Uhr Hl. Messe in Dreifaltigkeit
- Sonntag** 9.30 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul
 11.00 Uhr Hl. Messe in St. Bartholomäus
- Dienstag** 8.00 Uhr Schulgottesdienst in einer der Kirchen
 18.30 Uhr Rosenkranzgebet in St. Peter und Paul
 19.00 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul
- Mittwoch** 9.00 Uhr Hl. Messe in St. Bartholomäus
 15.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Bartholomäus
 19.00 Uhr Hl. Messe in St. Pankratius
- Donnerstag** 10.15 Uhr Hl. Messe im Haus Rothkirch, monatlich
 16.00 Uhr Hl. Messe im St. Elisabeth-Haus, Isselburg
 18.00 Uhr Hl. Messe im Augustahospital, Anholt
- Freitag** 9.00 Uhr Hl. Messe in St. Bartholomäus

Erfolgreiche Renovierung der Anholter Orgel

Zum Osterfest wird Orgelbauer Uwe Renard die Renovierung unserer großen Orgel in Anholt abgeschlossen haben. Dann haben auch die technischen Ausfälle, die sich im Januar und Februar bemerkbar gemacht haben, ein Ende.

Im März kehrten die Pfeifen des Rückpositivs zurück an ihren Platz. Sie wurden sorgsam gesäubert und klanglich überarbeitet. Auch die Windlade ist wieder vollständig sauber um von der dicken Staubschicht befreit.



Mit Abschluss der Renovierung können auch wir „Orgelretter“ unser Engagement beenden. Aber keine Sorge: es wird auch in Zukunft Orgelkonzerte in Anholt geben. Der neue „Förderkreis Klingende Orgel Pankratius“ befindet sich im Aufbau. Weitere Informationen finden Sie im Flyer, der in unseren Kirchen ausliegt.

Sven Joosten

KONZERTTERMINE

Sonntag, 27.04.2025, 17:00 Uhr

„Auferstehung“ mit Domkantor Ansgar Schlei, Wesel

Sonntag, 15.06.2025, 17:00 Uhr

„E-Gitarre & Orgel“ mit Levin Ripkens und Paul Lammers, Kevelaer

Sonntag, 02.11.2025, 17:00 Uhr

„Pilgerfahrten“ mit Matthias Zangerle, Xanten und dem Kammerchor am Xantener Dom

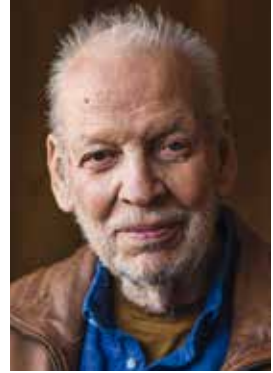
Sonntag, 28.12.2025, 17:00 Uhr

„Weihnachten“ mit Jörg Schreiner, Hamminkeln

(Änderungen vorbehalten)

Danke, Manfred Klafki

Nach über 32 Jahren beendet Manfred Klafki seinen Dienst als Chorleiter des Kirchenchores St. Peter und Paul in Werth. Am Sonntag, den 27. April 2025, sagen wir als Pfarrei und Kirchenchor Werth mit der Messe um 9.30 Uhr und einem anschließenden Empfang in der Kirche DANKE.



Manfred Klafki hat unseren Kirchenchor in Werth durch die Zeit geführt – durch viele schöne Stunden und auch schwierige Zeit. Er war mit viel Engagement dabei und schaffte es immer wieder, die SängerInnen zu motivieren. Unvergessen sind die Konzerte und zahlreichen Auftritte in den Messfeiern.

Pastor Klaus Winkel



Stadtfest in Isselburg

Am 22. Juni 2025 findet das Stadtfest in Isselburg statt. Es wird mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.30 Uhr am alten Turm eröffnet. Anschließend gibt es viele Stände in der ganzen Innenstadt von Isselburg, die zum Flanieren, Einkaufen und Genießen einladen.

Fronleichnam in Schüttenstein

Am 19. Juni 2025 feiern wir Fronleichnam mit einer Messe um 10.00 Uhr, gefolgt von einer Prozession durch den Ort. Die Chöre sorgen für festliche Musik. Alle Kommunionkinder sind herzlich eingeladen, in ihrer Festtagskleidung mitzugehen. Zum Abschluss gibt es Getränke und bei guten Wetter auch ein Eis.

Pfingsten in der Pfarrei

Das Hochfest von Pfingsten feiern wir mit einer großen gemeinsamen Messe in Isselburg. Sie findet am 8. Juni 2025 um 10.00 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche. Durch den Heiligen Geist beflügelt gehen die Jünger in die Welt hinaus und verkünden Gottes große Taten. So hörten immer mehr Menschen die Frohe Botschaft und kamen zum Glauben an Gott.

Kevelaer-Wallfahrt

Am 13. und 14. September 2025 pilgern wir unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ nach Kevelaer. Am Vorabend (12.9.) treffen sich alle Pilger zur Einstimmung. Am Samstag geht's zu Fuß, per Rad oder Auto los – mit gemeinsamem Einzug um 14.00 Uhr und Pilgermesse um 17.00 Uhr in der Beichtkapelle. Infos und Anmeldung auf unserer Website.

Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Pfarreirat

Die Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarreirat finden am 8. und 9. November 2025 statt. Wer sich engagieren möchte, kann sich gern bei den Gremien melden. Weitere Infos folgen.

Geistlich Begleiten

Leben wahrnehmen. Halt suchen. Orientierung finden.

Christinnen und Christen leben auf je eigene Weise ihren Glauben, pflegen eine persönliche Glaubenspraxis. Diese kann unterschiedliche Gestalt haben: das tägliche Gebet, eine Zeit der Meditation, das Leben und Nachdenken über die biblische Botschaft, die Mitfeier des Gottesdienstes, ein Engagement im karitativen Bereich, mit anderen in einem Glaubensgesprächskreis zusammen zu kommen, u.v.m.

Der christliche Glaube ist nicht zuerst ein Fürwahrhalten von Glaubensaussagen, sondern die persönliche Beziehung zu Jesus Christus, der den Menschen ruft seine Botschaft zu hören und ihm zu folgen. Das Leben in dieser Christusbeziehung – der Glaube – ist somit kein statisches Moment, sondern ein dynamisches Geschehen.

Aktuell leben wir in bewegten Zeiten. Viele Menschen sind verunsichert, haben Ängste und Sorgen sowie Fragen nach der Zukunft ihres Lebens und der Welt. Auch Christinnen und Christen teilen diese Erfahrung.

Auch in der persönlichen Glaubensexistenz kann der Mensch immer wieder auch Fragen und Zweifel erleben, wie auch Krisen oder Herausforderungen im persönlichen Leben. Den Menschen kann dies in seinem Glauben verunsichern oder ihn als Fragender in eine Suchbewegung führen. Wie kann ich eine Antwort auf meine Fragen finden? Was will Gott mir mit diesem Ereignis in meinem Leben sagen? Was soll ich tun? Wie kann ich mich verhalten? Wie kann mein persönlicher Glaube gestärkt werden?

In dieser Suchbewegung muss die Christin bzw. der Christ nicht für sich allein bleiben. Es kann guttun und hilfreich sein, sich eine Wegbegleitung in dieser Lebens- und Glaubenssituation zu suchen; einen Menschen, der



ebenso aus dem christlichen Glauben heraus bereit ist, den anderen zu begleiten. Dies wird auch Geistliche Begleitung genannt.

Seit längerem stehen Seelsorgerinnen und Seelsorger in unserem Pastoralen Raum Bocholt – Isselburg – Rhede dazu zur Verfügung, Menschen auf deren Wunsch hin für einige Zeit auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Diese Personen hören zu, bieten Hilfe im Verstehen und Erfassen der Frage oder des Themas, das der/den Ratsuchenden bewegt und begleiten sie/ihn dabei, aus dem Glauben heraus eine Antwort zu finden bzw. eine Umgangsweise zu entwickeln. Dabei geht es darum im eigenen Glauben zu wachsen und zu gestärkter Lebenskraft zu gelangen. Geistliche Begleitung kann sich für eine bestimmte Situation auf eine kurze Zeit beziehen oder auch auf einen längeren Zeitraum erstrecken. In dieser Zeit kommt man zu persönlichen Gesprächen zusammen. Dabei unterliegen die begleitenden Seelsorgerinnen und Seelsorger der Schweigepflicht.



Eine treffende biblische Erzählung für geistliche Begleitung ist die Emmauserzählung: Zwei der Jünger sind miteinander auf dem Weg. Sie tauschen miteinander ihre Gedanken aus über das, was sie erlebt haben und ihnen zur Frage wurde. Unerkannt ist Jesus Christus mitten unter ihnen und hilft sinngemäß zu verstehen. Verwandelt, gestärkt, mit einer neuen hoffnungsvollen Lebensperspektive aus dem Glauben heraus kehren sie in ihr gewohntes Leben zurück.

Mehr zur Geistlichen Begleitung und welche Seelsorgerinnen und Seelsorger im Pastoralen Raum Bocholt – Isselburg – Rhede zur Verfügung stehen, können Sie nachlesen unter: **www.geistlich-begleitet.de** oder auf der Internetseite der Pfarrei **st-franziskus-isselburg.de**

Rafael van Straelen

„Mit Jesus an der Seite“

Seit September 2024 haben sich 43 Kinder mit ihren Katechetinnen in vier Gruppen auf den Weg gemacht, Jesus kennen zu lernen. Dazu gab es bisher wöchentliche Gruppenkatechesen und eine Großgruppe im Oktober 2024. Beim Großgruppentreffen haben die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern ein großes Jesus-Bild gemalt. Diese Bilder hängen seit Januar in der St. Bartholomäus-Kirche in Isselburg rund um das Taufbecken.

Zudem gab es ein Treffen mit den Paten im Advent und das Wochenende in Nütterden. Am Wochenende haben wir uns mit der Beichte, der Feier der Versöhnung beschäftigt, für die Erstkommunionfeier gebastelt und eine tolle Rallye rund ums Haus gemacht. (Siehe Gruppenfoto)

In den nächsten Wochen stehen ein Großgruppentreffen und letzte Gruppenstunden auf dem Programm. Am 7. Mai treffen sich alle Kommunionkinder aus Isselburg zur Rallye rund um die Kirche. Vielen Dank an die KatechetInnen und Eltern, die die Kinder bei den verschiedenen Treffen begleitet haben.

Pfarrer Klaus Winkel

„Mit Jesus an der Seite“ lautet das Thema für die Erstkommunionfeiern, die an folgenden Sonntagen um jeweils 9.30 Uhr sind:

Am 18. Mai 2025 in St. Bartholomäus in Isselburg

Leni Elskamp, Janik Engenhorst, Ole Tabbers, Theo Wille

Ella Bussmann, Hugo Bussmann, Benjamin Menning, Liam Schmenk,

Luis Silva Mendes, Emma Weimann, Lena Hovestädt, Käthe Bongers,

Mattes Strauch, Ben Bruns, Giulia Diepenbroek, Charlotte Menning,

Anni Mager, Leonie Jackob





Am 25. Mai 2025 in St. Pankratius in Anholt

Ida Schlüter, Jonas Nieuwenhuis, Mike Sammet, Torben Welling,
Jannik Lubbers, Nico Kronenberg, Leon Betting,
Ben Klimasara, Anna Brinckmann, Marie Duesing, Lena Deyke
Linus Brinckmann, Aaron Borchard, Simon Kaupel, Lias Weische,
Alexander Bonnes, Adrian Gleising, Jannis Hoenzelaer,

Am 1. Juni 2025 in St. Peter und Paul in Werth

Ben Nehring, Johann Brauweiler, Emil Haves, Merle Kamps,
Marley Mowa Demoa, Lea Knebelkamp, Kiara ter Horst

Seelsorgeteam

Pfarrer Klaus Winkel	Tel. 0 28 74 - 704
Kaplan Virginus Nwosu	Tel. 0 28 74 - 90 50 902
Diakon Michael Scholz	Tel. 0 28 74 - 83 99 731
Krankenhauspfarrer Gerhard Wietholt	Tel. 0 28 74 - 704
Pastoralreferentin Desirée Kaiser	Tel. 0 28 74 - 704

Pfarrbüro

Sekretärinnen	Steinweg 6	Tel. 0 28 74 - 704
E-Mail	Kornelia Bücken, Martina Kaiser	
	stfranziskus-isselburg@bistum-muenster.de	

St. Pankratius – Anholt

Küster u. Pfarrheim	Michael Booms	Tel. 0176 - 47 11 20 47
Kirchenmusiker	Martin Boland	Tel. 0 28 74 - 539 10 57
Jugendhaus	Reinhard Wolff	Tel. 0 28 74 - 16 96
Kindergarten	„Die Arche“	Tel. 0 28 74 - 2 99 16

St. Bartholomäus – Isselburg

Küsterin	Birgit Hakvoort	Tel. 0 28 74 - 34 52
Kirchenmusikerin	Andrea Wesendonk	Tel. 01575 - 118 53 06
Bücherei	Kornelia Bücken	Tel. 0 28 74 - 4 52 22
Pfarrheim	Michael Booms	Tel. 0176 - 47 11 20 47
Kindergarten	„St. Bartholomäus“	Tel. 0 28 74 - 23 26

St. Peter und Paul – Werth

Küsterin	Waltraud Klafki	Tel. 0 28 73 - 799
Kirchenmusiker	Manfred Klafki	Tel. 0 28 73 - 799
Pfarrheim	Michael Booms	Tel. 0176 - 47 11 20 47
Kindergarten	„St. Peter und Paul“	Tel. 0 28 73 - 272

Dreifaltigkeit – Schüttenstein

Küsterin & Pfarrheim	Maria Nehling	Tel. 0 28 74 - 9 81 85
----------------------	---------------	------------------------